

ehrwürdige Haupt, bedeckte eine ganz neue grüne Sammetmütze mit einer silbernen Quaste, welche ihm heute früh, da er die Augen öffnete, als ein Angebinde von den zwölf jüngsten Kindern seiner Nachkommenschaft mit einer zierlichen Anrede überreicht worden war. Unter diesem Hauptschmucke ragten am Hinterkopfe noch einige schneeweiße dünne Härchen sparsam hervor, und beschatteten gekräuselt den dunkelbraunen Nacken.

Der Altvater feyerte heute seinen Hundert und drey und dreyssigsten Geburtstag. — —

Die ganze Versammlung war so mit sich selbst beschäftigt, und einzig und allein von den Freuden des glücklichen Tages erfüllt, daß Niemand den Herzog und seinen Führer bemerkte. Beyde standen am Eingange des von einer kleinen Verzäunung eingeschlossenen Mahlsplatzes. Der Herzog sahe mit unbeschreiblich freudigem Erstaunen einige Minuten dem lebhaften Gewimmel zu, und verbot durch Zeichen und leises Zusüstern seinem Begleiter, sich bemerkbar zu machen. Endlich wurde dieser doch entdeckt, und ein durchdringender Ausruf der Freude verkündigte seine Anwesenheit. — Der Großvater erhob sich von seinem Polsterfisse, um den geliebten Enkel in die Arme zu schliessen, da dieser schon zu seinen Füßen lag. Er nahm mit der Linken ehrfurchtsvoll die Mütze vom kahlen Haupte